

### Schulinternes Curriculum Deutsch: Jahrgangsstufe 8

Thema der Unterrichtsreihe	I. Pflichtmodul: Charakterisierung
Kompetenzbereiche und Standards (RLP C2)	<p><b>Mit Texten und Medien umgehen – literarische Texte erschließen (F)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungsabläufe und Konfliktentwicklungen darstellen</li> <li>• Entwicklung von Figuren beschreiben</li> <li>• Sich über unterschiedliche Deutungsmöglichkeiten verständigen</li> <li>• Figuren (ihr Handeln, ihre Stimmungen, ihre Wesensmerkmale) beschreiben (C)</li> </ul> <p><b>Lesen – Lesestrategien nutzen (F)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesetechniken dem Leseziel entsprechend anwenden</li> <li>• Den inhaltlichen Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen erschließen</li> </ul> <p><b>Lesefertigkeiten (F)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittel der nonverbalen Gestaltung und der Intonation einsetzen, um beabsichtigte Wirkung zu erzielen</li> </ul> <p><b>Schreiben – Schreibfertigkeiten nutzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte in einer der jeweiligen Schreibsituation entsprechenden Zeit flüssig und lesbar schreiben</li> </ul> <p><b>Schreiben – Schreibstrategien nutzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien zur Ideenfindung und Strukturierung verwenden (z. B. Ideenstern, Cluster, Mindmap, Gliederung) (D)</li> <li>• Ausgewählte Formen der Schreibplanung funktional einsetzen (F)</li> <li>• Informationen aus Quellen funktional nutzen (F)</li> <li>• eigene Einsichten erklären und Schlüsse ziehen (E)</li> </ul>
Kompetenzentwicklung mit Wissensbeständen und Inhalten (RLP C3)	<p>Inhalte (7/8):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• literarische Texte: Kurze Erzählung, Kurzgeschichte oder Jugendroman. Wenn Kurzgeschichten Grundlage der Charakterisierung sind, muss der Jugendroman in einem anderen Kontext eingefügt werden.</li> <li>• Schreibformen: <b>Charakterisierung</b></li> </ul> <p>D: Lesestrategien, Lesetechniken, Gliederung, Stichwörter, Mind-Map, Einleitung/Hauptteil/Schluss  E: Figurenkonstellation, Dialog/Monolog, Erzählsituation, Rückblick/Vorausschau, Textwirkung, Kontext, Gestaltungsmittel, Vergleich, Sprachliches Bild, Figurenbeschreibung, indirekte Rede  F: Erzählzeit, erzählte Zeit, Spannungsbogen, Stilmittel: rhetorische Frage, Alliteration, Anapher, Ellipse, direktes Zitieren</p>
Konkretisierung / verbindlicher Inhaltsbereich	<p>z.B. Kurzgeschichte: Marlene Röder, möglicher thematischer Schwerpunkt: Pubertät; interkulturelle Kommunikation (z.B. Spaghetti für zwei),  Jugendroman: z.B. Nennt mich nicht Ismael, Erebos, Im Meer schwimmen Krokodile, Tribute von Panem (1).</p>

<b>Bezüge zu RLP A, B und zum Schulprogramm</b>	Teil B: je nach Lektüre: interkulturelle Bildung und Erziehung, Gewaltprävention, Demokratiebildung, Diversity,...
<b>fächerverbindende u. fachübergreifende Bezüge</b>	Je nach Lektüre: Ethik: interkulturelle Kommunikation, Geografie und Geschichte (Migration/Flucht/Vertreibung)
<b>Bezüge zur Sprachbildung</b>	Lesestrategien, Textplan, reziprokes Lesen, Lernen am Modell, Vorentlastung/Antizipation schwieriger Wörter, didaktisierte Texte, Nutzung von Wörterbüchern, Schreibprozess unterstützen, Formulierungshilfen, Textformat in Einzelteile zerlegt üben
<b>zeitlicher Rahmen, Länge der Unterrichtseinheit(en), Stundenzahl</b>	6 Wochen
<b>Lern- und Leistungsaufgaben</b>	<b>Klassenarbeit:</b> Charakterisierung einer literarischen Figur
<b>Notizen (offene Fragen, Material, besondere Hilfsmittel, Methoden etc.)</b>	

<b>Thema der Unterrichtsreihe</b>	<b>II. Pflichtmodul: Umgang mit Sachtexten unterschiedlicher Form</b>
<b>Kompetenzbereiche und Standards (RLP C2)</b>	<p><b>Mit Texten und Medien umgehen (F):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sach- und Gebrauchstexte erschließen</li> <li>• Sachinformationen und Wertungen in Texten unterscheiden</li> <li>• Relevante von nebensächlichen Informationen unterscheiden und Zusammenhänge darstellen</li> <li>• Informationen ordnen, vergleichen, prüfen und ggf. ergänzen</li> <li>• In Texten zwischen Behauptungen, Argumenten und Belegen unterscheiden</li> <li>• Innere Textmerkmale unter Nutzung von Fachbegriffen beschreiben (E)</li> <li>• Informationen aus verschiedenen linearen und nichtlinearen Texten miteinander verknüpfen (E)</li> </ul> <p><b>Lesen/Lesestrategien nutzen (F):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachinformationen und Wertungen in Texten unterscheiden</li> <li>• Relevante von nebensächlichen Informationen unterscheiden und Zusammenhänge darstellen</li> <li>• Den inhaltlichen Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen erschließen</li> <li>• Lesetechniken dem Leseziel entsprechend anwenden</li> <li>• Mögliche Aussageabsichten auf Grundlage von Textmerkmalen beschreiben und die Textfunktion bestimmen</li> </ul>

	<p><b>Schreiben – Schreibfertigkeiten nutzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte in einer der jeweiligen Schreibsituation entsprechenden Zeit flüssig und lesbar schreiben</li> </ul> <p><b>Schreiben – richtig schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wörter mit nicht regelhafter Rechtschreibung richtig schreiben</li> </ul> <p><b>Schreiben – Schreibstrategien nutzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte Formen der Schreibplanung (Festlegen eines Schreibziels, Gliederung, ggf. Adressatenbezug) funktional einsetzen (F)</li> <li>• wesentliche Informationen aus linearen und nichtlinearen Texten zusammenfassen (E)</li> <li>• Texte auf der Grundlage textsorten- und adressatenbezogener Kriterien überarbeiten (D)</li> </ul>
<b>Kompetenzentwicklung mit Wissensbeständen und Inhalten (RLP C3)</b>	<p>Journalistische Texte: Reportage, Kommentar, Leserbrief; Inhaltsangabe von Sachtexten          Lesestrategien, Lesetechniken, Gliederung, Stichwörter, Mind-Map, Balken-, Säulen-, Kreisdiagramm, Sachinformation, Bewertung, Argument, Begründung (D)          Quelle, Nachricht, Schlagzeile, Rubrik, Ressort, indirekte Rede, Bildungssprache, Alltagssprache, Sprachvarietäten (E)          Textfunktion, Analyse, direktes Zitieren (F)          Integriertes Grammatik- und Rechtschreibtraining: Konjunktiv, Kommasetzung in Nebensätzen</p>
<b>Konkretisierung / verbindlicher Inhaltsbereich</b>	<p>Möglich: Zeitungsprojekt          Thematische Ausrichtung: flexibel je nach Schwerpunkt in Anlehnung ans schulinterne Curriculum (Teil B)</p>
<b>Bezüge zu RLP A, B und zum Schulprogramm</b>	Je nach thematischer Ausrichtung, v.a. Demokratiebildung
<b>fächerverbindende u. fachübergreifende Bezüge</b>	Geschichte/politische Bildung
<b>Bezüge zur Sprachbildung</b>	Lesestrategien, Nutzung von Wörterbüchern, Diagrammplotse, Einforderung von Schreibprodukten, Textformate strukturieren, alltagssprachliche Ausdrucksweise durch bildungssprachliche ersetzen, Glossar erstellen
<b>zeitlicher Rahmen, Länge der Unterrichtseinheit(en), Stundenzahl</b>	6 Wochen
<b>Lern- und Leistungsaufgaben</b>	<b>Klassenarbeit:</b> Lesestrategien, Informationsentnahme
<b>Notizen (offene Fragen, Material, besondere Hilfsmittel, Methoden etc.)</b>	Mögliche Materialien: Texte zum Glück im Deutschbuch 8; Kapitel „Ausgefallene Sportarten“ in Deutschbuch 7

Thema der Unterrichtsreihe	III. Pflichtmodul: Argumentieren
<b>Kompetenzbereiche und Standards (RLP C2)</b>	<p><b>Sprechen und Zuhören – mit anderen sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Gesprächsbeiträge eingehen und diese weiterführen (D)</li> <li>• Auf Argumente und Meinungen anderer respektvoll reagieren (D)</li> <li>• Verschiedene Rollen in Gesprächen unterscheiden und einnehmen (E)</li> <li>• In Diskussionen eigene Standpunkte argumentativ nachvollziehbar darlegen (E)</li> <li>• Zwischen Sach- und Beziehungsebene in Gesprächen unterscheiden (F)</li> <li>• In Diskussionen lösungsorientierte Vorschläge einbringen (F)</li> </ul> <p><b>Schreiben – Schreibstrategien nutzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreibideen zum Inhalt entsprechend der Schreibabsicht notieren (C)</li> <li>• Ausgewählte Formen der Schreibplanung funktional einsetzen (F)</li> <li>• Zielgerichtet und adressatenbezogen eigene Schreibprozesse planen und reflektieren (G)</li> <li>• eine Meinung formulieren (c)</li> <li>• Meinungen, Argumente und Aufforderungen situationsgerecht formulieren (D)</li> <li>• eigene Einsichten erklären und für ein eigenes Anliegen Thesen formulieren, Argumente gewichten und Schlüsse ziehen (E)</li> <li>• Texte auf der Grundlage textsorten- und adressatenbezogener Kriterien überarbeiten (D)</li> <li>• Texte anhand eigener Überarbeitungsschwerpunkte überprüfen und verbessern (E)</li> </ul>
<b>Kompetenzentwicklung mit Wissensbeständen und Inhalten (RLP C3)</b>	<p>Inhalte (7/8):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreibform: Stellungnahme, Erörterung (9/10)</li> </ul> <p>D: Ideensammlung, Gliederung, Stichwörter, Notizen, Argument, Begründung, Beispiel  E: These, Gegenargument, Argumentationskette, Schlussfolgerung, Fazit, Behauptung, Standpunkt, Kompromiss  F: Stoffsammlung, Antithese, Proargument, Kontraargument, Argumentationsstruktur, argumentativer Text, Moderation, Artikulation</p>
<b>Konkretisierung / verbindlicher Inhaltsbereich</b>	<p>Thematische Ausrichtung: flexibel je nach Schwerpunkt in Anlehnung ans schulinterne Curriculum  Themen mit Lebensweltbezug, z.B. Nutzung digitaler Medien, Schulalltag</p>
<b>Bezüge zu RLP A, B und zum Schulprogramm</b>	<p>Je nach thematischer Ausrichtung, v.a. Demokratiebildung...</p>
<b>fächerverbindende u. fachübergreifende Bezüge</b>	<p>Ethik, Geschichte/politische Bildung</p>
<b>Bezüge zur Sprachbildung</b>	<p>Einforderung von Schreibprodukten, Textformate strukturieren, strukturierte Formulierungshilfen (strukturiertes</p>

	Sprechen), Musterformulierungen, Modelllernen durch lautes Denken
<b>zeitlicher Rahmen, Länge der Unterrichtseinheit(en), Stundenzahl</b>	6 Wochen
<b>Lern- und Leistungsaufgaben</b>	<b>Klassenarbeit:</b> Stellungnahme zu einem Sachthema (ohne Textgrundlage, Fokus auf eigenen Argumenten, steigernde, noch nicht dialektische Erörterung, drei vollständige Argumente, ein entkräftetes Gegenargument)
Notizen (offene Fragen, Material, besondere Hilfsmittel, Methoden etc.)	Argumentbegriff muss fächerübergreifend geklärt werden, da unterschiedliche Vorstellungen existieren.

<b>Thema der Unterrichtsreihe</b>	<b>IV. Pflichtmodul: Lyrik</b>
<b>Kompetenzbereiche und Standards (RLP C2)</b>	<p><b>Sprechen und Zuhören – zu anderen sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte sach- und adressatengerecht vortragen und präsentieren (D)</li> </ul> <p><b>Sprechen und Zuhören – Verstehend zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen verknüpfen und wiedergeben (E)</li> </ul> <p><b>Schreiben – Schreibfertigkeiten nutzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte in einer der jeweiligen Schreibsituation entsprechenden Zeit flüssig und lesbar schreiben (F)</li> </ul> <p><b>Schreiben – Schreibstrategien nutzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Formen der Schreibplanung (Festlegen eines Schreibziels, Gliederung, ggf. Adressatenbezug) funktional einsetzen (F)</li> <li>• wesentliche Informationen aus linearen und nicht-linearen Texten zusammenfassen (E)</li> <li>• zu überschaubaren Fragestellungen erklärende Texte verfassen (F)</li> <li>• mögliche Aussageabsichten und eigene Deutungen von Texten erklären und begründen (G)</li> <li>• Analyse- und Interpretationsergebnisse plausibel darstellen (H)</li> </ul> <p><b>Lesen – Lesefertigkeiten nutzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittel der nonverbalen Gestaltung und der Intonation einsetzen, um beabsichtigte Wirkungen zu erzielen (E/F)</li> </ul> <p><b>Lesen – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unbekanntes aus dem Kontext erschließen (E)</li> <li>• den inhaltlichen Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen erschließen (F/G)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>mögliche Aussageabsichten auf Grundlage von Textmerkmalen beschreiben und die Textfunktion bestimmen (F/G)</li> </ul> <p><b>Mit Texten und Medien umgehen – Literarische Texte erschließen</b></p> <p>IV. sich über unterschiedliche Deutungsmöglichkeiten verständigen (F)</p> <p>V. eigene Deutungen am Text belegen (E)</p> <p>VI. die mögliche Wirkung grundlegender Gestaltungsmittel einschätzen und sie fachsprachlich beschreiben (z.B. Wortwahl, Wiederholung, sprachliche Bilder) (E)</p>
<b>Kompetenzentwicklung mit Wissensbeständen und Inhalten (RLP C3)</b>	<p>Inhalte: lyrische Texte</p> <p>Schreibform: Analyse, Interpretation</p> <p>D: Paarreim, Kreuzreim</p> <p>E: Lyrik, Textwirkung, Gestaltungsmittel, lyrisches Ich, Vergleich, sprachliches Bild</p> <p>F: Textfunktion, Analyse, Motiv, rhetorische Figur, Alliteration, Anapher, Ellipse, Metapher, direktes Zitieren</p>
<b>Konkretisierung / verbindlicher Inhaltsbereich</b>	Kein verbindlicher Themenbereich
<b>Bezüge zu RLP A, B und zum Schulprogramm</b>	abhängig von der thematischen Ausrichtung
<b>fächerverbindende u. fachübergreifende Bezüge</b>	Musik: Rhythmus, Song-Texte, Refrain
<b>Bezüge zur Sprachbildung</b>	Textformate strukturieren (Schreibplan für die Analyse), Musterformulierungen für die Deutung
<b>zeitlicher Rahmen, Länge der Unterrichtseinheit(en), Stundenzahl</b>	4 Wochen
<b>Lern- und Leistungsaufgaben</b>	<p>Test: Analyse, rhetorische Figuren</p> <p>Freie Auswahl eines „Lieblingsgedichtes“, welches vorgetragen wird</p>
<b>Notizen (offene Fragen, Material, besondere Hilfsmittel, Methoden etc.)</b>	

<b>Thema der Unterrichtsreihe</b>	<b>V. Wahlmodul: Jugendbuch lesen und interpretieren</b>
<b>Kompetenzbereiche und Standards</b>	<b>Mit Texten und Medien umgehen – Literarische Texte erschließen</b>

<b>(RLP C2)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Perspektiven von Figuren einnehmen,</li> <li>• Figurenkonstellationen darstellen,</li> <li>• Erzählperspektiven unterscheiden (E),</li> <li>• eigene Deutungen am Text belegen, die mögliche Wirkung grundlegender Gestaltungsmittel einschätzen und sie fachsprachlich beschreiben (z. B. Wortwahl, Wiederholung, sprachliche Bilder) (E).</li> </ul> <p><b>Schreiben – Schreibstrategien nutzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Text sinnvermittelnd aufbauen und dabei das erzählenswerte Ereignis ins Zentrum stellen (D)</li> <li>• zu Vorlagen unter Berücksichtigung sprachlicher und gestalterischer Besonderheiten, ggf. auch unter Veränderung der Erzählperspektive schreiben (F)</li> <li>• wesentliche Informationenaus linearen und nichtlinearen Texten zusammenfassen (E)</li> </ul>
<b>Kompetenzentwicklung mit Wissensbeständen und Inhalten (RLP C3)</b>	Figurenkonstellation, Erzählperspektive, Erzähltechnik, Rückblick, Vorausschau, Textwirkung (E)
<b>Konkretisierung / verbindlicher Inhaltsbereich</b>	SuS beschreiben Figuren in Texten, gliedern Handlungsabläufe, erfassen konventionelle Erzählstrategien (Konflikt, Lösung, Spannungsbogen)
<b>Bezüge zu RLP A, B und zum Schulprogramm</b>	Abhängig vom Thema des Jugendromans
<b>fächerverbindende u. fachübergreifende Bezüge</b>	
<b>Bezüge zur Sprachbildung</b>	Wortschatzarbeit, performatives oder szenisches Sprechen, Präsentationen, kooperative Lernformen, Leseflüssigkeit
<b>zeitlicher Rahmen, Länge der Unterrichtseinheit(en), Stundenzahl</b>	Abhängig vom Umfang des Romans
<b>Lern- und Leistungsaufgaben</b>	Ggf. Lesetagebuch
<b>Notizen (offene Fragen, Material, besondere Hilfsmittel, Methoden etc.)</b>	Es handelt sich um ein Pflichtmodul, wenn die Charakterisierung anhand von Kurzgeschichten erfolgte. Mögliche Romane (im Klassensatz vorhanden): <i>Damals war es Friedrich</i> (Richter), <i>Nennt mich nicht Ismael</i> (Bauer), <i>Insel der blauen Delfine</i> (O'Dell), <i>Im Meer schwimmen Krokodile</i> (Geda), <i>Herr der Diebe</i> (Funke), <i>Krabat</i> (Preußler)